

Arabisch

Lektion 7

الدَّرْسُ السَّابِعُ [ʿad-dars(u) (ʿa)s-sa:bi(ʿu)] *die siebte Lektion*

سَبْعَةٌ [sabʿa(tun)] *sieben*, السَّابِعُ [ʿas-sa:bi(ʿu)] *der siebte*, السَّبْعَةُ [ʿas-sa:biʿa(tu)] *die siebte*

7.1 Mein und dein und Personalpronomen.

Die persönlichen Fürwörter (Personalpronomina) *ich, du, er, sie, wir, ihr, sie* im Arabischen sollen nun zusammengestellt werden:

Singular			Plural		
<i>ich</i>	ʿana:	أَنَا	<i>wir</i> (m/f)	naHnu	نَحْنُ
<i>du</i> (m)	ʿanta	أَنْتَ	<i>ihr</i> (m)	ʿantum	أَنْتُمْ
<i>du</i> (f)	ʿanti	أَنْتِ	<i>ihr</i> (f)	ʿantunna	أَنْتُنَّ
<i>er</i>	huwa	هُوَ	<i>sie</i> (m)	hum	هُمْ
<i>sie</i>	hiya	هِيَ	<i>sie</i> (f)	hunna	هُنَّ

Neben diesen *eigenständigen* Pronomen gibt es im Arabischen **Personalpronomen-Suffixe**, denen im Deutschen die besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen) entsprechen. Es ist zu beachten, dass die Personalpronomen-Suffixe an die Fallendungen angefügt werden, im Nominativ also an das -u.

In der folgenden Tabelle stehen die Suffixe beim Nominativ Singular von *ein Haus*.

Singular			Plural		
<i>mein Haus</i>	bayt-i:	بَيْتِي	<i>unser Haus</i>	bayt-u-na:	بَيْتِنَا
<i>dein (m) Haus</i>	bayt-u-ka	بَيْتِكَ	<i>euer (m) Haus</i>	bayt-u-kum	بَيْتِكُمْ
<i>dein (f) Haus</i>	bayt-u-ki	بَيْتِكِ	<i>euer (f) Haus</i>	bayt-u-kunna	بَيْتِكُنَّ
<i>sein Haus</i>	bayt-u-hu	بَيْتُهُ	<i>ihr (m) Haus</i>	bayt-u-hum	بَيْتُهُمْ
<i>ihr Haus</i>	bayt-u-ha:	بَيْتِهَا	<i>ihr (f) Haus</i>	bayt-u-hunna	بَيْتِهِنَّ

Vgl. auch [’umm-u-na:] *unsere Mutter* und [’umm-i:] *meine Mutter*. (Ein langer Endvokal hat keinen Einfluss auf die Betonung.)

Die Endungen –ka und –ki werden in manchen Gegenden –ak und –ik ausgesprochen, also bait-ak und bait-ik. Die Nominativendung -u- erleichtert die Aussprache. Im Genitiv steht hier -i und im Akkusativ –a. Auch an Verben werden diese Endungen angefügt, allerdings mit dem Akkusativ-Suffix –ni: bei der ersten Person singular. Die Personalpronomen-Suffixe können an **Substantive**, **Präpositionen**, **Verben**, sowie an einige satzeinleitende Partikeln (z.B. [’inna] *siehe*) angehängt werden.

Substantive

Wenn ein Personalpronomen-Suffix an ein **Substantiv** gehängt wird, müssen wir die Fälle unterscheiden. Die Tabelle zeigt das Substantiv *Name* اِسْمٌ [’ism(un)], pl. اَسْمَاءٌ [’asma:’]. Das Hamza in اِسْمٌ wird i.A. nicht geschrieben. Vgl. اِبْنٌ [’ibnun] *Sohn* mit اِبْنٌ

	mein Name	dein Name	sein Name
Nom.	اِسْمِي [’ism-i:]	اِسْمُكَ [’ism-u-ka]	اِسْمُهُ [’ism-u-hu]
Gen.	اِسْمِي [’ism-i:]	اِسْمِكَ [’ism-i-ka]	اِسْمِهِ [’ism-i-hi]
Akk.	اِسْمِي [’ism-i:]	اِسْمَكَ [’ism-a-ka]	اِسْمَهُ [’ism-a-hu]

Bei der 1. Person (*mein*) gibt es keine Fallunterscheidung, bei der 2. und 3. Person (*dein*, *sein*) stehen die normalen Fallendungen. Zusätzlich wird im Genitiv auch der Suffix-Vokal dem vorhergehenden Genitivvokal (-i-) angeglichen. Man nennt dies *Vokalharmonie*. (Infolge der *Vokalharmonie* werden die Suffixe –hu und –hum in –hi und –him umgewandelt, wenn sie an ein Wort mit auslautendem i -z.B. im Genitiv- oder y gehängt werden. Durch das Suffix wird das dazugehörige Nomen determiniert. Bei ha: wird nichts geändert: fi: busta:n-i-ha: *in ihrem Garten*.)

Bei der 1. Person sagt man gern, dass die ursprünglichen Fallendungen (u, i, a) von dem langen i: geschluckt werden. So wird aus [bayt-u-i:] einfach [bayt-i:], aus [bayt-i-i:] wird [bayt-i:] und aus [bayt-a-i:] folgt ebenfalls [bayt-i:].

Beispiele:

Nominativ

mein Lehrer مُعَلِّمِي [mu'allim-i:]; meine Zeitung جَرِيدَتِي [jari:dat-i:]

deine (m) Zeitung جَرِيدَتُكَ [jari:datu-k(a)] (Bei der Pausalform -die Endungen werden nicht gesprochen- liegt die Betonung auf dem **i**:, also jari:datu. Oder: fi: ghurfati statt fi: ghurfati-ka in deinem Zimmer usw.)

deine (f) Tasche شَنْطَتُكَ [shanTatuk(i)] (die Pausalform hat die Betonung auf dem **1. a**)

sein Kaffee قَهْوَتُهُ [qahwatu-h(u)], aber: قَهْوَةُ الْمُعَلِّمِ [qahwat(u) ('a)l-mu'allim(i)] *der Kaffee des Lehrers* (das ist eine Genitiv-Verbindung mit WaSla.); **wir klammern bei Genitiv-Verbindungen die Endungen i. Allg. ein, um auf diese spezielle Struktur aufmerksam zu machen. Gesprochen: "qahwatulmu'allim"**

ihr (f) Name ist Maryam اِسْمُهَا مَرْيَمَ ['ismu-ha: maryam]- oder اِسْمُهَا

unser Land بَلَدُنَا [baladu-na:] oder بِلَادُنَا [bila:du-na]

ist euer Haus weit von hier? هَلْ بَيْتُكُمْ بَعِيدٌ مِنْ هُنَا؟ [hal baytu-kum ba'i:d min huna:]

eure (f) Arbeit عَمَلُكُمْ ['amalu-kunna]; vgl. 6-5 ['a'mal] *ich arbeite*

Arbeit عَمَلٌ ['amal(un)]; auch das Wort *Urlaub* عُطْلَةٌ ['uTlat(un)] darf sich ein verdienter

Arbeiter merken. Sie dürfen fragen: *Wie verbrachtest du deine Ferien?* كَيْفَ قَضَيْتَ

عُطْلَتَكَ [kayfa qaDayt(a) 'uTlat(a)-ka]; يَفْضِي [yaqDi:] *verbringen* (er verbringt)

ihr (m.pl.) Lehrer مُعَلِّمُهُمْ [mu'allimu-hum]; ihr (m.pl.) Büro [maktabu-hum]

ihre (f.pl.) Briefe رَسَائِلُهُنَّ [rasa:'ilu-hunna]; im Singular: [risa:latu-ha:] *ihr Brief*

Tritt ein Suffix an ein Substantiv auf ة , so verwandelt sich ة in ein gewöhnliches ta:' ,

ت, z.B. *Wohnung* شِقَّةٌ [shiqqa(tun)], und *meine Wohnung* شِقَّتِي [shiqqat-i:].

Akkusativ und Genitiv

Hier sind noch einige Beispiele im **Akkusativ (-a)** und im **Genitiv (-i)**:

wir fragen unseren Lehrer نَسْأَلُ مُعَلِّمَنَا [nas'alu mu'allima-na:]; *fragen* سَأَلَ [sa'ala]

ich kenne euer (m) Büro أَعْرِفُ مَكْتَبَكُمْ ['a'rifu maktaba-kum]; zu ['a'rifu] vgl. 6-3

in deiner (m) Schule فِي مَدْرَسَتِكَ [fi: madrasati-ka]

aus ihrem Haus مِنْ بَيْتِهَا [min bayti-ha:] (ihr Haus [bayt-u-ha:])

der Brief unseres Freundes رِسَالَةٌ صَدِيقِنَا [risa:latu Sadi:qi-na:] ([Sadi:qi-na:] ist determiniert.)

Für seine Lehrerin لِمُدَرِّسَتِهِ [li-mudarrisati-hi].

Präpositionen, vgl. 3.3

[min-kum] von euch, [‘ind-i:] bei mir (wörtl.: bei meiner), [taHta-ka] unter dir (m), [l-i:] für mich (wörtl.: für meiner) usw. sind Beispiele für die Verbindung von Personalpronomen-Suffixen mit Präpositionen, die alle den Genitiv verlangen. Besonders häufig kommt die Präposition فِي [fi:] in vor, z.B. فِيكَ [fi:-ka] und فِيكِ [fi:-ki] in dir (m/f). **Bei in mir haben wir [fi:-ya] und nicht [fi:].** Ferner müssen wir daran denken, dass die Suffixe -hu, -huma: und -hum den Vokal u gegen i austauschen (Vokalharmonie), also

in ihm فِيهِ [fi:-hi] und nicht [fi:-hu], aber فِيهَا [fi:-ha:] in ihr

in ihnen (m) فِيهِمْ [fi:-him] und nicht [fi:-hum]

in ihnen (f) فِيهِنَّ [fi:-hinna] und nicht [fi:-hunna] usw., vgl. 3-8

Bei der Präposition [min] von, aus haben wir bei der 1. Person Sing. eine Verdopplung des n : von mir مِيَّ [min-ni:]. Die anderen Personen werden regelmäßig gebildet, also مِنْكَ [min-ka] und [min-ki] von dir (m/f) usw.

Verben

In Verbindung mit **Verben** haben die Personalpronomen-Suffixe, 7-2, die Funktion von Objekten im Akkusativ, z.B. اِسْأَلْنِي [‘is’al-ni:] frag(m) mich! سَاغِحْنِي [sa:miH-ni:] verzeih mir! (wörtlich: verzeih mich). Wieder haben wir bei der 3. Person zu beachten, dass **nach i, i: oder y** -hi, -hima, -him zu sprechen ist. Gib ihm die Zeitung! [’a‘Ti-hi (’a)l-jari:da(ta)] اَعْطِنِي الْجُرِيدَةَ. (Gib mir die Zeitung! اَعْطِنِي الْجُرِيدَةَ [’a‘Ti-ni: ...])

Er öffnete die Tür فَتَحَ الْبَابَ [fataHa (’a)l-ba:ba] → er öffnete sie فَتَحَهُ [fataHa-hu]

und auch sie schlugen mich ضَرَبُونِي [Darabu:ni:], sie schlugen ihn ضَرَبُوهُ [Darabu-hu]

ضَرَبَ [Daraba] *schlagen* (eigentlich: *er schlug*) ist ein dankbares Verb, das zu allerhand Übungen herangezogen werden kann, z.B. einfach mal alle Suffixe durchschlagen: *er schlug mich (dich (m/f), ihn, sie, uns)*

Resultate: (Aussprache mit Endungen)

[Daraba-ni:], [Daraba-ka], [Daraba-ki], [Daraba-hu], [Daraba-ha:] = *er schlug sie* (sg.)
 [Daraba-na:], [Daraba-kum], [Daraba-kunna], [Daraba-hum], [Daraba-hunna] = *er schlug sie* (plural). Die letzte Silbe wird nicht betont, wenn sie auf einen langen Vokal ausgeht. Vgl. 2-3

Ich will es jetzt schon erwähnen, dass man im Arabischen die Zweizahl -wenn zwei Personen geschlagen werden- extra kennzeichnet. *Er schlug euch beide* (man nennt das einen **Dual-Fall**) ist weder [Daraba-kum] noch [Daraba-kunna], sondern [Daraba-kuma:] ضَرَبَكُمَا. *Er schlug sie beide* ist ضَرَبَهُمَا [Daraba-huma:]. Wir werden den nicht sehr häufigen **Dual** in der 14. Lektion behandeln.

7.2 Vokalkombinationen beim Plural

In 5.3 beschäftigten wir uns mit dem **Plural** und waren entsetzt über die Tatsache, dass es praktisch keine Regel gibt, mit der wir zu einem Singular den Plural bilden können. Wenn man aber eine statistische Analyse aller *gebrochenen* Plurale macht, stellt man fest, dass sich die Nomen wenigstens in eine endliche Zahl von Vokalschemata einordnen lassen. Natürlich ist das nicht verwunderlich, denn ich kann mit 6 Vokalen (a,u,i,a:,u:,i:) eben nur endlich viele verschiedene Anordnungen von höchstens vier Vokalen bilden. Außerdem kommen nicht alle Anordnungen vor und noch weniger ergeben ein sinnvolles Wort. (Man kennt 31 Vokalschemata der gebrochenen Plurale. Eine vollständige Liste findet man in G.W. Thatcher, *Arabic Grammar*, Hippocrene Books, New York, S. 259 ff.)

Nehmen wir als Beispiel den *Hund*, also كَلْبٌ [kalb(un)]. Die Wurzelkonsonanten sind $K^1 = k$, $K^2 = l$ und $K^3 = b$. Mit K^1 , K^2 , K^3 bezeichnen wir die Konsonanten der zugrunde liegenden Wurzel. Der *Hund* ist also aufgebaut nach dem Schema $K^1 a K^2 K^3$, d.h. er besitzt -wie im Deutschen- nur einen Vokal. Nun aber der Plural: كِلَابٌ [kila:b(un)] *Hunde*. Dieses Wort hat die Struktur $K^1 i K^2 a : K^3$, d.h. es besitzt die beiden Vokale **i**, **a** . (Verwechseln Sie nicht كَلْبٌ [kalb(un)] *Hund* mit قَلْبٌ [qalb(un)] *Herz* ! Außerdem hat der Plural *Herzen* die Form [qulu:b(un)], Wörterbuch S.388, ist also vom Typ فُعُولٌ [fuu:lun], vgl. unten.)

Man kann jetzt aus der Menge arabischer Plurale diejenigen herausfischen, die ebenfalls nach dem Schema $K^1iK^2a:K^3$ aufgebaut sind (die Vokalanordnung der Einzahl ist dabei unwesentlich). Wir stoßen bei dieser Durchforstung z.B. auf رَجُلٌ [rajul(un)] *Mann* mit dem Plural رِجَالٌ [rija:l(un)] *Männer*. Ein weiteres Wort ist جَبَلٌ [jabal(un)] *Berg* mit dem Plural جِبَالٌ [jiba:l(un)] *Berge*. Sie kennen das Wort vielleicht als *Jebel*.

Nicht nur **Substantive** mit gleichem Vokalschema lassen sich zusammenstellen, auch bei **Adjektiven** ist das möglich, denn auch sie können gebrochene Plurale haben. Hier sind drei **Beispiele**:

طَوِيلٌ [Tawi:l(un)] *groß* (gewachsen) hat den Plural طَوَالٌ [Tiva:l(un)],

كَبِيرٌ [kabi:r(un)] *groß* (Gegenstand), *alt* hat den Plural كِبَاٌ [kiba:run],

صَعْبٌ [Sa'b(un)] *schwierig*, hat den Plural صِعَابٌ [Si'a:b(un)] usw.

Für einen großen Teil der Nomen gibt es keinen *gesunden* Plural, hier muss dann ein *gebrochener* Plural benutzt werden. Wenn man Freude daran findet, kann man weitere Wortlisten mit anderen Vokalmustern zusammenstellen. Die arabischen Grammatiker benutzen allerdings die Konsonanten des Verbs فَعَلَ [fa'ala] *tun* zur Darstellung der Vokalschemata. Unser voriges Beispiel mit $K^1iK^2a:K^3$ ist dann ein Wort vom Typ فِعَالٌ [fi'a:lun]. Der Plural *Bücher* كُتُبٌ [kutub(un)] gehört zum Typ فُعُلٌ [fu'ulun] usw. Vgl. auch Satz 1 in den Übungen auf Seite 5-10.

Der vorhin erwähnte Morphemtyp فُعُولٌ [fu'u:lun], zu dem *Herzen* gehört, ist besonders häufig: [mulu:kun] = Plural von [malikun] *König*, [Huru:fun] = Plural von [Harfun] *Brief*, [suyu:fun] = Plural von [saifun] *Schwert*, ['ulu:mun] = Plural von ['ilmun] *Studium, Wissenschaft*, [duru:sun] = Plural von [darsun] *Lektion*, [shuhu:run] = Plural von [shahrn] *Monat* usw.

7.3 Farben

Es ist interessant, dass die alten arabischen Grammatiker bei **Farben** und körperlichen Gebrechen (blind, taub, lahm usw.) eine eigene Vokalkategorie geschaffen haben. Die männliche Singularform dieser Adjektive hat das Muster $aK^1K^2aK^3$, die weibliche Einzahl geht nach $K^1aK^2K^3a:$, wird also nicht einfach durch Anhängen von -a(tun) an die männliche Form gebildet, und die Plurale richten sich bei beiden Geschlechtern nach $K^1uK^2K^3$. In der folgenden Tabelle habe ich Ihnen einige Beispiele zusammengestellt. (Wenn wir die Indizes bei den Konsonanten weglassen, können wir uns merken: $aKKaK$, $KaKKa:$ und $KuKK$.)

Farben und Gebrechen

	Singular (m)	Singular (f)	Plural (m/f)
	$aK^1K^2aK^3$	$K^1aK^2K^3a:$	$K^1uK^2K^3$
rot	أَحْمَرُ [ʾaHmaru]	حَمْرَاءُ [Hamra:ʾu]	حُمُرٌ [Humrun]
grün	أَخْضَرُ [ʾaxDarʊ]	خَضْرَاءُ [xaDra:ʾu]	خُضْرٌ [xuDrun]
blau	أَزْرَقُ [ʾazraqʊ]	زَرْقَاءُ [zarqa:ʾu]	زُرْقٌ [zurqun]
gelb	أَصْفَرُ [ʾaSfaru]	صَفْرَاءُ [Safra:ʾu]	صُفْرٌ [Sufrun]
taub	أُطْرَشُ [ʾaTrashu]	طُرَشَاءُ [Tarsha:ʾu]	طُرْشٌ [Turshun]
stumm	أَخْرَسُ [ʾaxrasu]	خَرَسَاءُ [xarsa:ʾu]	خُرْسٌ [xursun]
blind	أَعْمَى [ʾaʿma:]	عَمِيَاءُ [ʿamya:ʾu]	عُمَى [ʿumyun]
lahm	أَعْرَجُ [ʾaʿraju]	عَرَجَاءُ [ʿarja:ʾu]	عُرْجٌ [ʿurjun]

Bei der Farbe *weiß* أَبْيَضُ [ʾabyaDu] (m) und بَيْضَاءُ [bayDa:ʾu] (f) hat wegen des Wurzelkonsonanten y einen leicht unregelmäßigen Plural: بَيْضٌ [bi:Dun].

Die Formen von *schwarz* sind أَسْوَدُ [ʾaswadu] (m), سَوْدَاءُ [sawda:ʾu] (f), سُودٌ [su:dun] (pl)

Halten wir fest: Die meisten Adjektive, die im Arabischen Farben bezeichnen, werden nach dem Muster $aK^1K^2aK^3$ gebildet. Die feminine Form der Farb-Adjektive endet nicht auf ta:ʾ marbu:Ta, sondern lautet stets $K^1aK^2K^3a:$. Der Plural beider Geschlechter hat die Form $K^1uK^2K^3$

Beispiele:**Vokabeln:**

Himmel سَمَاءٌ [sama:ʿ(un)] (f); *Farbe* لَوْنٌ [lawn(un)] (m); *Rose* وَرْدَةٌ [warda(tun)] (f)

Katze قِطَّةٌ [qiTTa(tun)] (f); *Papier* وَرَقَةٌ [waraqa(tun)] (f) (ورَقَةٌ صَفْرَاءُ) *gelbes Papier*; *Koffer*

حَقِييبَةٌ [Haqi:ba(tun)] (f) pl.: [Haqa:ʿib(u)]

Der Himmel ist blau. هَذِهِ السَّمَاءُ زَرْقَاءُ [ʿas-sama:ʿu zarqa:ʿu]

Mein Buch ist grün und dein Buch ist weiß ? كِتَابِي أَخْضَرُ وَكِتَابُكَ أَيْضًا ؟ [kita:bi: ʿaxDaru wa-kita:buka ʿabyaDu]

Das ist eine rote Rose. هَذِهِ وَرْدَةٌ حَمْرَةٌ. [ha:dhihi warda(tun) Hamra:ʿu]

Das ist eine schwarze Katze. هَذِهِ قِطَّةٌ سَوْدَاءُ. [ha:dhihi qiTTa(tun) sawda:ʿu]

Diese Katze ist schwarz. هَذِهِ الْقِطَّةُ سَوْدَاءُ. [ha:dhihi (ʿa)l-qiTTat(u) sawda:ʿu]

Das ist gelbes Papier. هَذِهِ وَرَقَةٌ صَفْرَاءُ. [ha:dhihi waraqa(tun) Safra:ʿu]

Wo sind die Koffer? أَيْنَ الْحَقَائِبُ ؟ [ʿayna (ʿa)l-Haqa:ʿibu] (Hamza in *Shibboleth* mit }
=ئ)

Mein Koffer ist grün, deiner auch ? حَقِييبَتِي خَضْرَاءُ ، حَقِييبَتِكَ أَيْضًا ؟ [Haqi:bat-i: xaDra:ʿu, Haqi:batu-ka ʿayDan]

Nein, mein Koffer ist schwarz. لَا ، حَقِييبَتِي سَوْدَاءُ. [la: , Haqi:bat-i: sawda:ʿu]

Wo ist dein Koffer? أَيْنَ حَقِييبَتِكَ ؟ [ʿayna Haqi:batu-ka]

Dort! Es ist dieser schwarze. هُنَاكَ ، هِيَ هَذِهِ السَّوْدَاءُ. [huna:ka, hiya ha:dhihi (ʿa)s-sawda:ʿu]

Wir wollen uns daran erinnern, dass die *Pluralformen* der Adjektive nur bei Menschen benutzt werden. Bei nichtmenschlichen Wesen, Dingen und Ideen wird die weibliche *Singularform* verwendet. Der Plural von *Haus* بَيْتٌ (الْبَيْتُ) [ʿal-bayt(u)] *das Haus* ist

بُيُوتٌ [buyu:t(un)], und *große Häuser* sind بُيُوتٌ كَبِيرَةٌ [buyu:t(un) kabi:ra(tun)], vgl.

5-7. *Weißer Häuser* sind demnach بُيُوتٌ بَيْضَاءُ [buyu:t(un) bayDa:ʿu]. *Er besitzt*

große Häuser [ʿinda-hu buyu:t(un) kabi:ra(tun)]

blaue Fenster نَوَافِدُ زَرْقَاءُ [nawa:fidhu zarqa:'u], vgl. S. 5-7

jene Stühle sind rot تِلْكَ الْكَرَاسِي حَمْرَاءُ [tilka l-kara:si: Hamra:'u]

diese Bücher sind gelb هَذِهِ الْكُتُبُ صَفْرَاءُ [ha:dhahi l-kutubu Safra:'u]

(Wenn wir sagen wollen *dieses sind die gelben Bücher*, so müssen wir den weiblichen Singular [hi:ya] des persönlichen Fürworts verwenden und nicht den Plural [hum] von [hu:wa] er. Also [ha:dhahi hi:ya l-kutubu Safra:'u]. Im Satz *dieses sind die neuen Bücher* dürfen wir nicht den männlichen Plural [judud(un)] benutzen, sondern die weibliche Einzahl [jadi:da(tun)]: هَذِهِ هِيَ الْكُتُبُ الْجَدِيدَةُ).

Mit Hilfe von عِنْدَنَا [‘inda-na:] wir haben (bei uns sind) können wir sagen wir haben viele rote Bücher عِنْدَنَا كَثِيرَةٌ حَمْرَاءُ كَثِيرَةٌ [‘indana: kutub(un) Hamra:'u kathi:ra(tun)]

Der **Akkusativ** der Farb-Adjektive geht (wie auch der unbestimmte Genitiv) auf **-a** aus. Daher ist ich zog einen schwarzen Mantel an لَبِسْتُ مِعْطَفًا أَسْوَدَ [labistu mi‘Tafan ‘aswada]. Vokabeln: [labistu] er zog an von dem Präsens لَبَسَ [labisa] er zieht an und مِعْطَفُنْ [mi‘Taf(un)] Mantel, Pl. مَعَاظِفُ [ma‘a:Tifu], vgl. den folgenden Abschnitt.

7.4 Diptotische und triptotische Deklination

In der folgenden Tabelle sehen wir die drei **Fälle** für das Adjektiv weiß أَبْيَضُ [‘abyaDu]

	unbestimmt	bestimmt
Nominativ	أَبْيَضُ	الْأَبْيَضُ
Genitiv	أَبْيَضٍ	الْأَبْيَضِ
Akkusativ	أَبْيَضًا	الْأَبْيَضَ

Wenn wir diese Tabelle mit 4-7 vergleichen, sehen wir, dass die *bestimmten* Endungen regelmäßig sind: **-u, -i, -a**. Bei den *unbestimmten* Endungen fällt auf, dass es nur **zwei** verschiedene gibt: **-u, -a, -a**. Man nennt diese unbestimmten Wörter auf **-u diptotisch**, da sie nur zwei Fall-Endungen haben,. Solche, die drei verschiedene Endungen haben, heißen **triptotisch**.

Man kann alle unbestimmten arabischen Nomina in zwei Klassen einteilen: diptotische und triptotische Nomina. Die **triptotischen** Nomen kommen am häufigsten vor; es sind die Nomen auf **-un** bzw. **-atun**. Unsere Standardbeispiele **بَيْتٌ** [baytun] *Haus*, **كِتَابٌ** [kita:bun] *Buch*, **جَرِيدَةٌ** [jari:da(tun)] *Zeitung* gehören hierher. Ihre Endungen sind **-un**, **-in**, **-an** bzw. **-tun**, **-tin**, **-tan**. Unbestimmte Wörter auf **-u** (bzw. **-a(tu)**) sind zweiendig und heißen daher **diptotisch**. Es gibt nicht nur diptotische Plurale, sondern auch manche Substantive im Singular mit diptotischer Deklination, wie z.B. die Farb-Adjektive und **Eigennamen**. Wenn wir die Triptoten mit Hilfe des Artikels *bestimmt* machen, verlieren sie die Nunation, d.h. das Schluss-n: [ʾal-kita:bu] *das Buch*, [ʾal-kita:bi] *des Buches*, [ʾal-kita:ba] *das Buch*. [ʾal-jari:datu] *die Zeitung*, [ʾal-jari:dati] *der Zeitung*, [ʾal-jari:datu] *die Zeitung*.

Der **Plural** von [jari:da(tun)] *Zeitung* ist [jara:ʾidu] *Zeitungen*, ist also **diptotisch**. Mit dem Artikel versehen, erhalten wir [ʾal-jara:ʾidu] *die Zeitungen*, [ʾal-jara:ʾidi] *der Zeitungen*, [ʾal-jara:ʾida] *die Zeitungen*.

Bagdad und *Mekka* sind Beispiele für die **diptotische** Deklination von **Eigennamen**.

Sie sind Nomen auf **-u** bzw. **-a(tu)**. Genitiv und Akkusativ von **بَغْدَادٌ** [baghda:du] lauten

بَغْدَادَ [baghda:da]. Demnach gilt: *die Zeitungen Bagdads* = **جَرَائِدُ بَغْدَادَ** [jara:ʾidu

baghda:da]. *Mekka* ist **مَكَّةٌ** [makka(tu)] mit Genitiv/Akkusativ = **مَكَّةَ** [makka(ta)].

Nicht vergessen: Das erste Glied einer **Genitiv-Verbindung** hat zwar niemals den Artikel **ʾal**, weist jedoch die bestimmten Endungen **-u**, **-i** und **-a** auf.

Ein diptotisches Nomen wird also triptotisch dekliniert, wenn es mit dem Artikel gebraucht wird, wenn es also bestimmt ist. (Das gilt auch für diptotische Wörter, die durch einen nachfolgenden Genitiv näher bestimmt sind; vergl. auch 2-4 zur *Genitiv-Verbindung*). Zur **Übung** wollen wir uns einmal *das rote Auto des Direktors* anschauen.

1. *ein rotes Auto* **سَيَّارَةٌ حَمْرَاءُ** [sayya:ra(tun) Hamra:ʾu]

2. *das rote Auto* **السَّيَّارَةُ الْحَمْرَاءُ** [ʾas-sayya:ra(tu) (ʾa)l-Hamra:ʾu]

3. *das rote Auto des Direktors* [sayya:ra(tu) (ʾa)l-mudi:r(i) (ʾa)l-Hamra:ʾu] (das Auto des Direktors das rote). Die Genitiv-Verbindung [sayya:ra(tu) (ʾa)l-mudi:r(i)] darf nicht durch ein Adjektiv aufgebrochen werden. **مُدِيرٌ** [mudi:r(un)] *Direktor*, **الْمُدِيرُ** [ʾal-mudi:r(u)] *der Direktor*. Im folgenden Satz haben wir zwei *bestimmte* Farben (nach [ʾala:] *auf* steht der Genitiv):

Ist das rote Buch auf dem grünen Tisch? **هَلِ الْكِتَابُ الْأَحْمَرُ عَلَى الطَّاوَلَةِ الْخَضْرَاءِ**

[hal[i] (ʾa)l-kita:bu (ʾa)l-ʾaHmaru ʾala:(ʾa)T-Ta:wilati (ʾa)l-xaDra:ʾi]?

7.5 Deklination der äußeren (gesunden) Plurale

In 5.3 haben wir uns ausführlich mit dem **Plural** der **Substantive** beschäftigt, und in der Tabelle auf S. 5-7 kamen auch zwei Adjektive vor. An dieser Stelle wollen wir uns etwas ausführlicher mit dem **Plural** der **Adjektive** beschäftigen. In 5.7 sahen wir, dass **innere Plurale** wie Singulare dekliniert werden. Bei **äußeren Pluralen** unterscheiden sich Genitiv- und Akkusativ-Endungen nicht, man muss aus dem Zusammenhang (Kontext) erkennen, um welchen Fall es sich handelt. Die **maskulinen** äußeren Plurale haben im Nominativ die Endung **-u:n(a)**. Im Genitiv und Akkusativ haben sie **-i:n(a)** (und zwar im unbestimmten wie im bestimmten Fall). Die **weiblichen** äußeren Plurale haben im *unbestimmten* Plural die Endungen **-a:t(un)** für Nominativ und **-a:t(in)** für Genitiv und Akkusativ. Im *bestimmten* Fall verlieren sie das Nun.

	unbestimmt (<i>Lehrer</i>)		bestimmt (<i>die Lehrer</i>)	
Nom.	mu'allimu:n(a)	مُعَلِّمُونَ	'al- mu'allimu:n(a)	الْمُعَلِّمُونَ
Gen.	mu'allimi:n(a)	مُعَلِّمِينَ	'al- mu'allimi:n(a)	الْمُعَلِّمِينَ
Akk.	mu'allimi:n(a)	مُعَلِّمِينَ	'al- mu'allimi:n(a)	الْمُعَلِّمِينَ

	unbestimmt (<i>Lehrerinnen</i>)		bestimmt (<i>die Lehrerinnen</i>)	
Nom.	mu'allima:t(un)	مُعَلِّمَاتُ	'al- mu'allima:t(u)	الْمُعَلِّمَاتُ
Gen.	mu'allima:t(in)	مُعَلِّمَاتٍ	'al- mu'allima:t(i)	الْمُعَلِّمَاتِ
Akk.	mu'allima:t(in)	مُعَلِّمَاتٍ	'al- mu'allima:t(i)	الْمُعَلِّمَاتِ

Übungen

1. Das Büro ist bis eins geöffnet. (مَكْتَبٌ [maktab(un)] Büro, Pl. [maka:tib(u)]; مَفْتُوحٌ [maftu:H(un)] geöffnet; حَتَّى الْوَاحِدَةِ [Hatta(: 'a)l-wa:Hida(ti)] bis eins, [Hatta(: 'a)l-Ha:misa(ti)] bis fünf, usw.
2. هل المَكَاتِبُ مَفْتُوحَةٌ حَتَّى الْمَسَاءِ ؟
3. Wo verbringen Sie diese Ferien?
4. قَالَ الْمَلِكُ لَكُمْ . (Fällt Ihnen etwas auf?)
5. Er fand sie (m/pl.) heute. ([wajada] er fand)
6. Wo ist der rote Ball? ([kurat(un)])
7. Der rote Ball (ist) auf dem Stuhl.
8. Das blaue Hemd gehört Salim. ([qami:S(un)] Hemd)
9. عِنْدِي جَرِيدَةٌ فِيهَا صُورَةٌ جَمِيلَةٌ. [indi:] ich habe, bei mir (ist); [inda] bei; [Su:rat(un)] Bild
10. Und unter ihm ist sein Name in arabischer Sprache. In اِسْمٌ [ism(un)] Name ist das Hamza nicht stabil, also hamzatu-l-waSl. Plural: [asma:']; Sprache لُغَةٌ [lughat(un)]
11. Der kleine Junge ist treu. (صَغِيرٌ [Saghi:r(un)] klein; وَكَدٌ [walad(un)] Junge
In treu أَمِينٌ [ami:n] haben wir das stabile hamzatu l-qaT'i . Vgl. آمِينَ [a:mi:n] Amen; dieses Wort beginnt mit dem Zeichen Madda.)
12. Wo ist dein Koffer, ich sehe ihn nicht?

Lösungen

1. الْمَكْتَبُ مَفْتُوحٌ حَتَّى الْوَاحِدَةِ

حَتَّى [Hatta:] (span. *hasta*) bis ist in Verbindung mit Ausdrücken der Zeit eine Präposition, die den Genitiv verlangt. Vgl.: حَتَّى الصَّبَاحِ [Hatta(: 'a)S-Saba:Hi] bis zum Morgen. Beachten Sie die Schreibung von auslautendem a: mit 'alif maqSu:ra ي. Bei Verben treffen wir ebenfalls auf diese Schreibweise: يَطْعَأُ [a'Ta:] er gab. Wenn hierauf ein Suffix folgt, verwandelt sich ي wieder in Alif: يِنَاطْعَأُ [a'Ta:-ni:] er gab mir. Oder أَرَى [ara:] ich sehe, aber أَرَاهَا [ara:-ha:] ich sehe sie, oder يَرَانَا [yara:na:] er sieht uns von يَرَى [yara:] er sieht.

(ع heißt 'alif(un) maqSu:ra(tun) = verkürzbares Alif. Normalerweise werden die Deklinationendungen nicht gesprochen.)

2. [hal[i] ('a)l-maka:tib(u) maftu:Ha(tun) Hatta(: 'a)l-masa:'i] sind die Büros bis zum Abend geöffnet? [i] ist der Bindevokal i .

Anmerkung: Steht **hal** vor dem Artikel, so erhält es den Bindevokal **i**. [maftu:Ha(tun)] ist die feminine Form des Singulars von [maftu:H(un)] geöffnet. Dies ist notwendig, weil die Büros unbelebt sind und ihr Plural daher als feminin Singular zählt. **Alle Wörter, die sich auf einen nichtmenschlichen (unbelebten) Plural beziehen (z.B. Adjektive, Pronomen, Verben), stehen im feminin Singular.**

3. أَيْنَ تَقْضُونَ هَذِهِ الْعُطْلَةَ ؟ ['ayna taqDu:n ha:dhihi ('a)l-'uTla(t)]?

4. Der König sagte zu dir (Ihnen). Sehen Sie, dass [li] sich vor dem Suffix in [la] verwandelt hat? Das ist so bei allen Suffixen. Nur die 1. Person bleibt beim [li:]. Von dem Verb [qa:l] sprechen kennen Sie bereits den Imperativ [qul]! sprich!, vgl. 3-9

5. وَجَدَهُمُ الْيَوْمَ [wajada-hum-u ('a)l-yawma]; die Suffixe -kum und -hum werden -kumu und -humu, wenn ihnen ein hamzatu l-waSl (Artikel) folgt, u = Bindevokal

6. أَيْنَ الْكُرَّةُ الْحَمْرَاءُ ؟ ['ayna ('a)l-kuratu ('a)l-Hamra:'u]

7. الْكُرَّةُ الْحَمْرَاءُ عَلَى الْكُرْسِيِّ ['al kuratu ('a)l- Hamra:'u 'ala(: 'a)l-kursiyyi]
(Vor dem Artikel wird die Präposition ['ala:] auf zu ['ala] gekürzt. Beachte die Schreibung von عَلَى ohne die beiden Punkte).

8. الْقَمِيصُ الْأَزْرَقُ لِسَلِيمٍ ['al-qami:S(u) ('a)l-'azraq li-sali:m(in)]; Sali:m = der Gesunde

9. Ich habe eine Zeitung; in ihr (فِيهَا [fi:-ha:]) (ist) ein schönes Bild.

10. وَتَحْتَهَا اسْمُهَا بِاللُّغَةِ الْعَرَبِيَّةِ [wa-taHtaha: 'ismuha: bi-('a)l-lughat(i) ('a)l-'arabiyyat(i)]

11. الْوَلَدُ الصَّغِيرُ أَمِينٌ ['al-waladu ('a)S-Saghi:ru 'ami:nun]

12. أَيْنَ حَقِيبَتُكَ؟ لَا أَرَاهَا ['ayna Haqi:batu-ka? la: 'ara:-ha:]